

---

## Begrüßung der Erstsemester des Jahrgangs 2016

Am 28.11.2016 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein die Erstsemester im Schloss begrüßen. Zwei neue Kurse im Wirtschaftsingenieurwesen haben ihre Theoriephase begonnen. Die Neuankömmlinge sind in den



*Erstsemester an der Treppe vor Schloss 10 auf dem Weg zur Rundführung*

beiden Studienrichtungen „Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Technisches Vertriebsmanagement“ und „Wirtschaftsingenieurwesen - Innovations- und Produktmanagement“ eingeschrieben. Erstmals kann in der Studienrichtung Innovations- und Produktmanagement das spezielle Profil „Energie“ gewählt werden.

## Nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsingenieurwesens am Campus

Insgesamt hat sich die Anzahl der Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens am Campus Bad Mergentheim bei annähernd 150 etabliert. In diesem Jahr wurden außergewöhnlich viele - nämlich 27 - zusätzliche Partnerunternehmen hinzugewonnen. Somit wächst die solide und nachhaltige Basis an Partnerunternehmen - es sind mittlerweile knapp 100 Unternehmen - und stellt weiterhin die erfolgreiche Entwicklung der angebotenen Studienrichtungen sicher.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass ein Großteil der Partnerunternehmen besonders durch verstärkten internationalen Vertrieb, überdurchschnittlich hohe Innovationsfähigkeit und oft sogar als „Hidden Champion“ in ihrem Geschäftsfeld gekennzeichnet ist. Dieser gemeinsame Kern erlaubt einen wechselseitigen Ansporn für alle Studierenden, im noch überschaubaren, persönlichen Rahmen miteinander und voneinander zu lernen sowie wertvolle Erfahrungen aus dem Unternehmensumfeld auszutauschen.

Durch unsere Exkursionen zu den umliegenden Unternehmen im Zusammenhang mit Vorlesungen werden anschaulich Realitäten der betreffenden Studienthemen aufgezeigt und im Praxistransfer vermittelt. Unsere hochmodernen technischen Labore werden mit weiteren Experimenten ausgebaut. Aktuell sind verschiedene Studienprojekte damit befasst, die Versuchsanordnungen der neuen Laborgeräte weitergehend auszuarbeiten.

In der Graduierungsfeier am 16.12.2016 konnten wir mit großem Erfolg und sogar mit Auszeichnungen den ersten Absolventenjahrgang am Campus Bad Mergentheim verabschieden, so dass der Weg für künftige Absolventengenerationen vielversprechend geebnet ist.

---

## Dozenten aus der einschlägigen Industriepraxis

Mit Herrn Dr. Philipp Schmid, Marketing Manager Energy bei der SKF Gruppe in Schweinfurt, haben wir für die angewandte Lehre im Hauptstudium einen ausgewiesenen Experten für Marketing und technischen Vertrieb gewonnen. Er stellt in seinen Vorlesungen auf authentische Weise den wertvollen Bezug zwischen Theorie und Praxis her.

Herr Dr. Schmid studierte Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Marketing, Unternehmensführung und Industriebetriebslehre und forschte im Rahmen seiner Promotion über strategisches Marketing von globalen Unternehmen in der Volksrepublik China. Bevor er zur SKF Gruppe wechselte, war er als Marktforscher und Junior Research Consultant für die GfK in China und Deutschland tätig. Seit 2008 arbeitet er für SKF als Projektleiter, Marktanalyst und Marketingmanager mit globaler Verantwortung in den Geschäftsbereichen Erneuerbare Energien und Energiewirtschaft. Im Rahmen seiner Tätigkeit referiert er insbesondere auf Fachkonferenzen für die Windindustrie.



*Dr. Philipp Schmid in Aktion*

## Studierendenstimme: Erfahrungen nach einem Jahr Studium

Es war einmal eine Gruppe von 53 Mann (inklusive ein paar Frauen 😊), die sich entschlossen, gemeinsam eine dreijährige Reise anzutreten. Dafür begaben sie sich auf ein Schloss in der idyllisch gelegenen Kurstadt Bad Mergentheim.

Immer ihr Ziel vor Augen - im Auftrag ihrer Dienstherrn und für ihr weiteres Leben so viel wie möglich zu lernen.

Als ein Jahr vergangen war, stellten sie sich den unausweichlichen Fragen: Was haben wir bisher erreicht, wie weit sind wir mittlerweile gekommen und war es die richtige Entscheidung, sich dieser Reise anzuschließen?

Schon früh zeigte sich, dass das Leben auf diesem Schloss nicht immer von Komfort begleitet wurde. Nachdem sie die ersten Wochen unbeschadet überstanden hatten, kamen die Unannehmlichkeiten, denen sich ein jeder Schlossbewohner stellen musste.

Des Öfteren versuchten die dort schon länger ansässigen Schlossverwalter den Neuankömmlingen das Leben schwer zu machen. Natürlich nicht zur Strafe, sondern nur zur Übung. So wurden sie mit schier unüberwindbaren Hindernissen in Form von Konstruktionslehre, Informatik, Technischer Mechanik, Elektrotechnik und vielen anderen Anstrengungen konfrontiert.

Wie in jeder guten Geschichte hatten sie ein paar Verluste zu beklagen. Doch die ersten Hürden wurden genommen und es zeigten sich Lichtblicke am dunklen Lernfirmament.

Im Laufe der Zeit kristallisierten sich Verbindungen heraus, die die Zeiten überdauern können. Es wurde zusammen gelernt, gefeiert, gelacht sowie auch außerhalb der Schlossmauern einige heitere Lebensstunden gemeinsam verbracht. Gespannt erwarten sie, wie die Reise in den nächsten zwei Jahren weitergeht!

Und wenn sie nicht gegangen sind, studieren sie noch heute.

Marei Stammer, Studentin im 3. Semester, Studienjahrgang 2015